

Pressemitteilung

Nr. 02/2009

500ster Mercedes-Benz Transporter für die Tafeln

Daimler-Vorstandschef Dr. Dieter Zetsche übergibt das Jubiläumsfahrzeug im Beisein von Bundesfamilienministerin Dr. Ursula von der Leyen an den Salzgitter Tafel e.V.

Berlin, 27. Mai 2009. Wer helfen will, muss mobil sein. Mit einem Sprinter Kühlfahrzeug unterstützt Mercedes-Benz zum 500. Mal eine Tafel in Deutschland. Das Jubiläumsfahrzeug wurde heute in Berlin im Beisein der Schirmherrin der Tafeln, Familienministerin Ursula von der Leyen, übergeben.

Die heutige Übergabe des insgesamt 500. Transporters an eine der fast 850 Tafeln in Deutschland durch Dr. Dieter Zetsche, Vorstandsvorsitzender der Daimler AG und Leiter Mercedes-Benz Cars, im Beisein von Dr. Ursula von der Leyen, Bundesfamilienministerin und Schirmherrin der Tafeln in Deutschland sowie Gerd Häuser, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbands Deutsche Tafel e.V., markiert einen Meilenstein im langjährigen Engagement der Daimler AG für die deutschen Tafeln.

„Dass Mercedes-Benz in den vergangenen mehr als zehn Jahren sein Engagement ungeachtet der jeweiligen Wirtschaftslage immer stärker ausgeweitet hat, verdient größten Respekt. Wir sind stolz einen so starken und namhaften Partner an der Seite der Tafeln zu wissen. Diese Kooperation ist ein gutes Beispiel dafür, wie bürgerschaftliches und unternehmerisches Engagement zum Wohl sozial benachteiligter Bürgerinnen und Bürger ineinander greifen“, würdigte Gerd Häuser den traditionsreichen Automobilbauer.

„Getreu dem Leitspruch „Jeder tut, was er am besten kann“ kümmern wir uns um die Mobilität und geben für die Tafeln unser Bestes: unsere Fahrzeuge. Wir freuen uns, eine so vorbildliche Initiative wie die Tafeln unterstützen zu können“, so Dr. Dieter Zetsche, Vorstandsvorsitzender der Daimler AG und Leiter Mercedes-Benz Cars, bei der Fahrzeugübergabe in der Niederlassung Berlin.

Die Mitarbeiter der Mercedes-Benz Vertriebsorganisation Deutschland unterstrichen ebenfalls ihr soziales Engagement und sorgten mit Lebensmittelspenden dafür, dass der Sprinter gut gefüllt an die Salzgitter Tafel übergeben werden konnte.

Bundesfamilienministerin Dr. Ursula von der Leyen bedankte sich in ihrem Grußwort für das unternehmerische Engagement des Autobauers: „Die Daimler AG ist eine treue Begleiterin der Tafeln. Besonders exemplarisch ist die Nachhaltigkeit, mit der sie sie begleitet. Die Tafeln hätten keinen besseren Partner für das Thema Mobilität finden können.“

Seit mehr als zehn Jahren unterstützt Mercedes-Benz als einer der Hauptsponsoren die Tafeln in Deutschland. Eine Spende von gebrauchten Vito inklusive Servicevertrag war 1998 der Einstieg in die Kooperation von Daimler mit dem Bundesverband Deutsche Tafel e.V.. Inzwischen wurde das Sponsoring-Konzept neu ausgerichtet und den Bedürfnissen der Tafeln angepasst.

Mit knapp 50 Prozent beteiligt sich Daimler an einem neuen Mercedes-Benz Transporter für die Tafeln, den Restbetrag übernehmen lokale Sponsoren.

Die Tafel-Fahrzeuge werden speziell nach den Anforderungen der Tafeln konfiguriert - wunschgemäß mit Kühlausbau oder Tiefkühlkoffer. Durch die strengen Lebensmittel-Vorschriften sind auch die Tafeln daran gebunden, beim Transport kühlpflichtiger Ware die Kühlkette nicht zu unterbrechen. Die von Mercedes-Benz angebotenen Transporter stellen dies sicher.

Im Bild (v.l.n.r.) : Gerd Häuser (Vorstandsvorsitzender Bundesverband Deutsche Tafel e.V.), Hartmut Böhm (Vorsitzender Salzgitter Tafel e.V.), Dr. Ursula von der Leyen (Bundesfamilienministerin und Schirmherrin der Tafeln in Deutschland), Dr. Dieter Zetsche (Vorstandsvorsitzender Daimler AG)

Pressekontakt: Anke Assig, Bundesverband Deutsche Tafel e.V.
Tel.: (030) 200 59 76 –15
E-Mail: assig@tafel.de

Konstanze Fiola, Mercedes-Benz Vertriebsorganisation Deutschland
Telefon: 030-2694-2012
E-Mail: konstanze.fiola@daimler.com

Jeder gibt, was er kann...

Die mehr als 840 Tafeln sammeln qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden. Über 40.000 Ehrenamtliche verteilen diese kostenlos oder gegen einen symbolischen Betrag an etwa eine Million bedürftige Menschen, darunter 250.000 Kinder und Jugendliche.